Hugo Wiener

Heimgefunden

Sketche
Doppelconference
2H

„Und die Leute werden lachen?"

Farkas und Waldbrunn feiern ihre Rückkehr zur Doppelconférence

Karl Farkas eröffnet vor dem Vorhang und erzählt, wie sein Partner Ernst Waldbrunn die Doppelconférence zugunsten ernster Theaterrollen verlassen hatte – und nun „heimgefunden" hat, um endlich wieder „blöd" sein zu dürfen.

Es entwickelt sich eine klassische Farkas–Waldbrunn-Conférence: Waldbrunn stellt harmlose Fragen, Farkas antwortet genervt, und aus kleinen Anekdoten (Schiffstaufe mit Tinte, Autounfälle, Erste Hilfe, Urlaubsbekanntschaften, Technik- und Theateranekdoten) entspringen absurde Pointen. Immer wieder unterbricht Waldbrunn den Dialog mit seiner glückseligen Bemerkung „Ich bin so froh!".

Hugo Wiener
(* 1904 in Wien | † 1993 ebenda)

Hugo Wiener war ein österreichischer Komponist, Librettist, Chanson-, Kabarett-, Drehbuch- und Bühnen-Autor sowie Pianist. Von 1928 bis 1938 schrieb er Revuen für die Kabarettbühne Femina.

1938 floh er aus Wien nach Kolumbien. Auf der Flucht lernte er seine zukünftige Frau Cissy Kraner kennen. 1948 kehrten beide zurück nach Wien. Sie waren Ensemblemitglieder des Wiener „Simpl", wo er zu einem großen Teil die berühmten Doppelconférencen für Karl Farkas und Ernst Waldbrunn schrieb. 1965 kam es zum Bruch mit Farkas.

Hugo Wiener schrieb über hundert Kabarettprogramme und an die 400 Chansons. Neben Drehbüchern wie für „Das verrückte Paar" des ZDF verfasste er musikalische Lustspiele und Operettenlibretti und bearbeitete Musicals und Operetten.